

a 101

molotow 1

m o s k a u , 8.2. (ap) aussenminister molotow ergriff nach wiederaufnahme der sitzung vor dem obersten sowjet im anschluss an die wahl bulganins zum nachfolger malenkows das wort zu einer aussenpolitischen erklaerung, in der es an schaerfen gegenueber den vereinigten staaten und dem britischen premierminister churchill nicht mangelte.

die westlichen kapitalistischen staaten versuchten unter fuehrung der vereinigten staaten von amerika die volksdemokratischen laender zum kapitalismus zurueckzufuehren und sogar in der sowjetunion das kapitalistische system wiederherzustellen, sagte molotow. diese versuche seien jedoch zum scheitern verurteilt, und der kommunismus mache weitere fortschritte wie etwa in asien mit der "volksbefreiungsbewegung gegen den kolonialismus". aehnliche "befreiungsbewegungen" wuerden auch in afrika aufkommen und "die kolonialen imperialistischen maechte werden diese bewegungen nicht aufhalten koennen."

die vereinigten staaten versuchten, einen "eisernen vorhang und ein joch" auf dem amerikanischen kontinent zu bilden, da sie mit den gedanken in europa und asien nicht uebereinstimmten. dieser eiserne vorhang sei jedoch nicht so dicht, wie es den anschein habe.

churchill habe bereits 1919 versucht, das kommunistische regime in der sowjetunion "abzuwuergen".

1954 habe der britische premier gesagt, wenn man ihn 1919 unterstuetzt haben wuerde, haette man den bolschewismus vernichten koennen. "aber es ist ein wenig spaet, heute davon zu sprechen," rief molotow unter dem gelaechter der abgeordneten aus. (fortsetzung)+1621/1p+

1720